



Sehr geehrte Mitglieder

Wie schon im Vorjahr, veranstaltet der ÖVA gemeinsam mit der GAB (Gesellschaft für Altlastensanierung in Bayern) - heuer auch in Kooperation mit dem Land Salzburg - das Altlastensymposium, dieses Jahr in Salzburg. In den historischen Räumlichkeiten der Residenz (<http://www.salzburg-burgen.at/de/residenz/mice/index.php>) erwarten wir 250 Teilnehmer verschiedenster Interessensgruppen aus Deutschland und Österreich.

Bei der diesjährigen Veranstaltung stehen die Aspekte des „Flächenmanagements“ sowie praktische Erfahrungen und technische Innovationen bei der Erkundung und Sanierung von Altlasten im Vordergrund. Nach beinahe zwei Jahrzehnten Altlastenbearbeitung liegen Erfahrungen vor, die einerseits Rückblicke über bisherige Leistungen und Erfolge der Altlastensanierung ermöglichen, andererseits eine geeignete Basis für neue Leitbilder eines künftigen Altlastenmanagements darstellen. Den ökologischen Effekten bisheriger Sanierungen wird der finanzielle Aufwand gegenüber gestellt und Ansätze für ein Kosten/Nutzen optimiertes Altlastenmanagement vorgestellt.

Im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Standes der Technik bei der Erkundung und Sanierung wird über praktische Erfahrungen und aktuelle Forschungsvorhaben berichtet.

Auch in diesem Jahr soll die Kooperation von GAB mbH und ÖVA es erleichtern, die laufenden Aktivitäten auf Bundes- und Landesebene sowohl in Österreich als auch in Deutschland in einem aktuellen und interessanten Themenangebot zusammenzuführen.

Das Altlastensymposium stellt damit die bei weitem größte Veranstaltung im Zusammenhang mit dem Management von Altlasten in Österreich dar.

Es würde mich freuen, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, Aktuelles aus der Altlastenbranche zu erfahren und Kontakte mit Partnern aus dem Nachbarland knüpfen!

Über Werbemöglichkeiten und Firmenpräsentationen erfahren Sie in dieser Ausgabe, das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte der Beilage.

Bitte berücksichtigen Sie, dass im Rahmen der Veranstaltung die diesjährige Generalversammlung stattfindet!

Martin Schamann



[www.altlastenmanagement.at](http://www.altlastenmanagement.at)

## **Newsletter des Österreichischen Vereins für Altlastenmanagement**

April 2008

### **INHALT:**

<b>1. AKTUELLE NEUIGKEITEN IM ALTLASTENBEREICH</b>	<b>3</b>
<a href="#">Leitlinien der Gemeinschaft (EU) für staatliche Umweltschutzbeihilfen</a>	3
<a href="#">Altlastensanierungsgesetz - Novelle 2008</a>	3
<b>2. VERANSTALTUNGEN UND TERMINE</b>	<b>4</b>
<a href="#">Ankündigung der ÖVA/GAB-Veranstaltung im Mai (Firmenstände, Werbemöglichkeiten)</a>	4
<a href="#">Pangeo Tagung 23./24 September 2008, Wien</a>	4
<b>3. WEB-LINKS</b>	<b>5</b>

## 1. Aktuelle Neuigkeiten im Altlastenbereich

---

### Leitlinien der Gemeinschaft (EU) für staatliche Umweltschutzbeihilfen

Mit 23. Jänner 2008 sind die "Leitlinien der Gemeinschaft [EU] für staatliche Umweltschutzbeihilfen" in Kraft getreten. Sie lösen den seit Februar 2001 gültigen "Gemeinschaftsrahmen für staatliche Umweltschutzbeihilfen" ab. Die Förderung des Umweltschutzes ist in der EU ein Ziel von gemeinsamen Interesse, jedoch müssen bei der Vergabe öffentlicher Subventionen (staatlicher Beihilfen) auch andere gemeinschaftliche Prinzipien wie z.B. freier und fairer Wettbewerb beachtet werden. Durch die Anwendung und Umsetzung dieser Leitlinien in den EU-Mitgliedsstaaten soll eine Wettbewerbsverzerrung zwischen den am Markt tätigen Unternehmen hintangehalten werden. Förderungen z.B. des Bundes an Gebietskörperschaften wie Gemeinden oder andere Einrichtungen des öffentlichen Sektors, die nicht als Wettbewerbsteilnehmer zu qualifizieren sind, fallen nicht unter die Bestimmungen dieser Leitlinien.

Auch für die Förderung im Bereich der Altlastensanierung finden sich in den Leitlinien konkrete Ausführungen. Im Punkt 3.1.10 der Leitlinien (Beihilfen für die Sanierung schadstoffbelasteter Standorte) heißt es, dass Investitionsbeihilfen für Unternehmen, die Umweltschäden durch Sanierung schadstoffbelasteter Standorte beseitigen, mit dem EG-Vertrag vereinbar sind, wenn dadurch der Umweltschutz verbessert wird. Unter Umweltschäden wird dabei die Beeinträchtigung der Qualität des Bodens, des Oberflächen- oder des Grundwasser verstanden. Auf die Berücksichtigung des Verursacherprinzips wird in diesem Punkt nochmals eigens hingewiesen. Die EU definiert die beihilfefähigen Kosten als Kosten der Sanierungsarbeiten abzüglich der Wertsteigerung des Grundstücks. Die Wertsteigerung des Standorts aufgrund der Sanierung muss demnach künftig dargestellt werden und kann zu einer Reduktion der Förderung führen - dies stellt eine wesentliche Änderung gegenüber dem bisherigen Regelwerk dar. Weiters hat der Förderwerber (sofern Wettbewerbsteilnehmer) einen Nachweis zu erbringen, dass die Sanierungsmaßnahmen ohne staatliche Beihilfe nicht gesetzt werden können (für Klein- und Mittelunternehmen erst ab EUR 7,5 Mio. Förderung). Sofern der Beihilfebetrug für ein Unternehmen größer EUR 7,5 Mio. beträgt, muss die Förderung bei der EU zusätzlich einzelnotifiziert werden. Die Leitlinien stehen unter folgendem Link als Download zur Verfügung: [http://ec.europa.eu/comm/competition/state\\_aid/reform/environmental\\_guidelines\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/comm/competition/state_aid/reform/environmental_guidelines_de.pdf)

Die altlastenrelevanten EU-Vorgaben für staatliche Umweltschutzbeihilfen werden derzeit im Rahmen einer Novelle zu den Förderungsrichtlinien 2002 für die Altlastensanierung in nationales Recht umgesetzt. In weiterer Folge sind die neuen Förderungsrichtlinien bei der EU zu notifizieren. Erst nach abgeschlossenem Notifikationsverfahren (Prüfung auf korrekte Umsetzung der Leitlinien durch die EU) können die Richtlinien - aus heutiger Sicht ab ca. Mitte des Jahres 2008 - dann in Kraft treten. Inhalt und praktische Auswirkungen in der Anwendung der neuen Förderungsrichtlinien werden von der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Abwicklungsstelle der Bundesförderungen nach dem Umweltförderungsgesetz zum gegebenen Zeitpunkt entsprechend bekannt gemacht.

**KONTAKT:** DI CHRISTOPH SKALA, KOMMUNALKREDIT PUBLIC CONSULTING (KPC)

### Altlastensanierungsgesetz - Novelle 2008

Die ALSAG Novelle 2008 wurde am 30.01.2008 mitb BGBl II 40/2008 kundgemacht und trat mit 1.4.2008 in Kraft. Anlass der Novelle war die Anpassung des ALSAG an die neue Deponieverordnung 2008, mit der die Deponie(unter)klassen (bisher Deponietypen) neu geordnet wurden. Weiters wurde mit der DepVO 2008 eine

neue Deponieklasse "Inertabfalldeponie" eingeführt, die nun auch ins Altlastensanierungsgesetz aufzunehmen ist.

Das Altlastensanierungsgesetz hat in seiner derzeitigen Fassung einen finanziellen Anreiz geschaffen, bestehende Deponien möglichst frühzeitig an den in der Deponieverordnung 1996 festgelegten Stand der Technik anzupassen. Dabei wurde insbesondere auf die Anpassung der deponietechnischen Maßnahmen und der Abfallqualität (weniger als 5% organischer Kohlenstoff, in der Folge TOC) abgestellt. Die deponietechnischen Maßnahmen sind seit 1. Jänner 2004 zwingend für alle Deponien vorgeschrieben. Für die Festlegung des Altlastenbeitrags für das Ablagern auf Deponien ist daher zukünftig nicht mehr die Ausstattung der Deponie, sondern ausschließlich die jeweilige Deponie(unter)klasse maßgeblich (mit Ausnahme jener Deponien, auf denen noch Abfälle mit mehr als 5% TOC abgelagert werden). Der Altlastenbeitrag für das Ablagern auf Deponien ist zukünftig nur im § 6 Abs. 4 geregelt; diese Umstellung führt auch zu einer Verwaltungsvereinfachung.

**KONTAKT:** DI HARALD KASAMAS, BMLFUW, E-MAIL: HARALD.KASAMAS@LEBENSMINISTERIUM.AT

## 2. Veranstaltungen und Termine

### Ankündigung der ÖVA/GAB-Veranstaltung 27./28. Mai (Firmenstände, Werbemöglichkeiten)

Für das am 27.-28. Mai stattfindende Altlastensymposium des ÖVA in der Residenz in Salzburg können zur Präsentation von Kompetenz und Erfahrung des eigenen Unternehmens noch Stände angemietet werden. Der Beitrag für einen Firmenstand beträgt 500,- € (zzgl. 20 % USt.) und schließt die Teilnahmegebühr eines Unternehmensvertreters ein. Wir rechnen mit ca. 250-300 Tagungsteilnehmern (der Großteil aus Deutschland). Für Anmeldungen bitte das Anmeldeformular mit dem Vermerk "Firmenpräsentation" ausfüllen und retournieren ([www.altlastenmanagement.at](http://www.altlastenmanagement.at) - unter Termine - Altlastensymposium 2008). Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau DI Martha Wepner-Banko unter Mobil: +43 (0)650/34 21 674 oder e-mail: [altlastenmanagement08@tele2.at](mailto:altlastenmanagement08@tele2.at)

**KONTAKT:** DI MARTHA WEPNER: MOBIL+43 (0)650 / 34 21 674 ODER E-MAIL: [ALTLASTENMANAGEMENT08@TELE2.AT](mailto:ALTLASTENMANAGEMENT08@TELE2.AT)

### Pangeo Tagung 23./24 September 2008, Wien

Im Rahmen der Pangeo Tagung 2008 in Wien (siehe beiliegendes Zirkular) besteht noch die Möglichkeit Beiträge (Poster/Vortrag) zu den beiden folgenden altlastenrelevanten Sessions einzureichen.

**Session 1 Hydrogeologie:** Quantitative & qualitative Aspekte/Schadstoffe/Altlasten/Nanopartikel/Erkundung & Prognose

**Convenor: S.Birk & T.Hofmann**

**Session 7 Umweltgeologie:** Luft/Gewässer/Böden & Sedimente/Vegetation/Nanopartikel/Stoffflüsse/Altlasten

**Convenor: M.Kralik & T.Hofmann**

Eine kurze Beschreibung der Sessions finden Sie auf der Homepage der Veranstaltung unter <http://www.geologie.ac.at/pangeo2008/>

Einreichschluss ist der 30.Mai 2008.

weitere Veranstaltungen:

Altlastensymposium 2008

17. / 18. April 2008, Hotel WIENCKE XI., Hannover

[www.itv-altlasten.de](http://www.itv-altlasten.de)

5th International SedNet Conference

Mai 25 – 29 2008, Oslo, Norwegen

[www.sednet.org](http://www.sednet.org)

3th Annual Contaminated and Hazardous Waste Site Management Course - Theory, Practice & Outdoor Field Demonstrations

June 2 – 6, 2008, Toronto, Ontario, Canada

<http://www.contaminatedsite.com>

4th Summer School of Environmental Chemistry and Ecotoxicology

July 7 – 13, RECETOX, Masaryk University, Brünn, Tschechische Republik

<http://www.recetox.muni.cz>

EUROSOIL 2008

August 25 – 29, 2008, BOKU, Wien

<http://www.ecsss.net>

DepoTech 2008

September 12 – 14, 2008, Montanuniversität, Leoben

<http://www.depotech.at>

3th International Conference on Soil Pollution and Remediation

Oktober 18 – 21, 2008, Nanjing, China

<http://www.phytocociety.org>

5th International Phytotechnology Conference

Oktober 22 – 25, 2008, Nanjing, China

<http://www.phytocociety.org>

### 3. Web-Links

---

Österreichischer Verein für Altlastenmanagement (ÖVA)

<http://www.altlastenmanagement.at>

Altlastenkataster des Umweltbundesamtes (UBA) Wien

[www.umweltbundesamt.at/umwelt/altlasten/altlasteninfo/](http://www.umweltbundesamt.at/umwelt/altlasten/altlasteninfo/)

Förderungen von Sanierungsmaßnahmen

<http://www.publicconsulting.at/de/portal/frdermappen/altlastensanierung/>

Das Projekt INTERLAND – Innovative Technologies for Remediation of Landfills and Contaminated Soils

<http://interland.arcs.ac.at>

**REDAKTION:** THOMAS G. REICHENAUER

AUSTRIAN RESEARCH CENTERS GMBH - ARC, ABT. F. UMWELTFORSCHUNG

A-2444 SEIBERSDORF

TEL: 050 550 – 3545, FAX: 050 550 - 3520, [thomas.reichenauer@arcs.ac.at](mailto:thomas.reichenauer@arcs.ac.at)